

Verkehr Die geplante Ortsumgehung in Straßenhaus wird nach wie vor kontrovers diskutiert.

„Bei einer Umgehung gibt es nur Verlierer“

Bei der Diskussion Umgehungsstraße oder Tunnel für Straßenhaus sind von beiden Seiten ausreichend Argumente vorgebracht worden. Die Baukosten der beiden Varianten sind je nach Blickwinkel passend gerechnet und argumentiert worden. Ein Meter Tunnel kostet circa 60 000 Euro, multipliziert mit der Länge, kann man selbst die Baukosten ausrechnen. Aber die Baukosten sind nicht entscheidend: Selbst wenn man den Tunnel für 0 Euro bekommen würde, würde dieser nicht gebaut, denn man will keinen Tunnel, sondern eine Straße. Aber es stellt sich die Frage: Warum eigentlich eine Umgehungsstraße? Will sich hier jemand ein Denkmal setzen? In Straßenhaus sind maximal noch

zehn Häuser nachts bewohnt – auf einer Straßenlänge von 300 Metern. Und dafür soll eine drei Kilometer lange Umgehungsstraße gebaut werden? Mit der Umgehungsstraße wird das Umweltproblem nur in Richtung Ellingen verschoben, wo anschließend wesentlich mehr Menschen davon betroffen sind. In Straßenhaus vermisse ich den Aufschrei der Geschäftswelt. Geschäfte, welche auf den Durchgangsverkehr angewiesen sind, können schließen. Wer vorbeigefahren ist, ist vorbeigefahren und macht seine Besorgungen im nächsten Ort. Um die negativen Auswirkungen einer Umgehung zu sehen, brauchen die Ratsmitglieder nur nach Rengsdorf zu fahren. Für den Bereich der ehe-

maligen B 256 kann man sagen: Morgens kam ein Auto, und nachmittags wurde es etwas ruhiger. Sollte tatsächlich die Umgehungsstraße mal gebaut werden (Baubeginn, wenn es schnell läuft, etwa 2030), dann wird die jetzige B 256 zur Gemeindestraße zurückgestuft. Das bedeutet, die Unterhaltung mit Winterdienst sowie eine zukünftige Erneuerung hat die Gemeinde zu tragen. Bei einer Erneuerung werden dann die Anlieger mit Beiträgen oder alle Haushalte mit dem wiederkehrenden Beitrag zur Kasse gebeten. Unter diesen Gesichtspunkten ist festzustellen, dass es bei einer Umgehung nur Verlierer gibt – oder gegebenenfalls eine Gewinnerin.

Ewald Kallscheid, Daufenbach